

Bemerkungen

A = Autograph, F = Französische Erstausgabe, D = Deutsche Erstausgabe, o/u = oberes/unteres System, T = Takt(e)

Bezeichnungen wie (Aa), (Ab) usw. sollen zur Identifizierung der benutzten handschriftlichen Quellen nach dem im gleichen Verlag erschienenen Werkverzeichnis von Krystyna Kobylańska dienen (*Chopin, Thematisch-Bibliographisches Werkverzeichnis*, München 1979).

Quellen

Skizzen (Aa und Ab), A (Ac), A1 (Ad; neuerdings in Pariser Privatbesitz aufgetaucht und von J.-J. Eigeldinger 1986 als Faksimile herausgegeben), D (Breitkopf & Härtel, Leipzig, 1846), F (Brandus, Paris, 1846).

Es gibt zwei Quellenschichten: A diente als Stichvorlage für D, während F nach A1 gestochen wurde. Das wiederentdeckte Arbeitsmanuskript Chopins A1 stand für die vorliegende Ausgabe jetzt erstmals zur Verfügung. Lt. Brief vom 30.3.1846 hat Chopin für F selbst Korrektur gelesen, offensichtlich aber ohne jede vorgenommene Änderung auch in sein Arbeitsmanuskript einzutragen. Die Auswertung dieser neuen Quelle führte daher nur zu einzelnen Textkorrekturen. Im Wesentlichen bestätigte sie frühere redaktionelle Entscheidungen.

Textgrundlage: A und D unter weitgehender Heranziehung von A1 und F.

- 1 o: In A fehlt beim 2. Akkord das \flat vor g .
- 3: D notiert *pp* statt *f*.
- 5 u: A und D führen das hier aus dem vorhergehenden Takt herübergewundene *des* zum *es*. Wir bleiben hier bei der überzeugenderen Lesart von A1 und F.
- 6: Das *p* findet sich nur in A1 und F.
- 7 u: In A1 und F 2. Akkord mit *des* und Arpeggio.

- 10 u: Haltebögen zum T 11 bei Oktave *ces/Ces* nur in A 1 und F.
- 11 o: \flat vor g^1 fehlt in A und A1.
- 13 u: Haltebogen *H-H* am Übergang zu T 14 nur in A1 und F.
- 18 o: \sharp vor c^1 im 3. Viertel fehlt in A, A1 und F.
- 19 u: Legatobogen in A1 nur bis Ende T 20, in F bis Ende T 19.
- 20 u: In A1 und F ist die letzte Note mit \sharp als *His* notiert. Ob Chopin hier eine Variante zur Melodieführung in T 18 und zur Mollkadenz in T 19 schaffen wollte? – 3. Viertel zusätzlich mit *Dis*.
- 23: F hat beim 2. Viertel *dim*.
- 25 u: A und D notieren im 3. Achtel f^1 statt es^1 ; vgl. jedoch T 45, A1 und F.
- 26 f.: A1 und F notieren durchgehende Abschwelligabel und einen beide Takte überspannenden Bindebogen. Neuer Bogen ab T 28 bis Ende T 32.
- 30: A1 und F haben hier eine Abschwelligabel.
- 31 o: In A1 und F letztes Sechzehntel als Akkord $c^2/es^2/as^2$.
- 33 o: A1 und F haben im 1. Akkord as^1 statt g^1 .
- 36 o: In A vor 3. Achtel keine Vorzeichen; D setzt daher gemäß 1. Achtel vor g^2 ein \flat . A1 und F notieren \flat vor g^1 und g^2 . – Auch beim 4. Achtel fehlt in A \flat vor as^1 . D notiert f^1 statt as^1 ; in A1 und F ist der Akkord zusätzlich mit f^1 und das letzte Bassachtel mit g notiert.
- 38, 39: In A1 und F fehlen die Abschwelligabeln.
- 42: F hat *stringendo* statt *cresc*.
- 44: In F hier (nicht in T 24) *m. v.* (= *mezza voce*).
- 45/48 u: In A und D 4. Achtel zusätzlich mit des^1 bzw. es^1 ; vgl. aber T 25/28 und F. A1 nicht eindeutig.
- 48 o: A1 und F trennen hier am Taktbeginn den Bindebogen.
- 50, 51 u: Akzente und Bögen fehlen in A1 und F.
- 52 u: Akzent nur in F, wo aber Bogen fehlt, und A1 mit kurzem Bogen.
- 54: In A, A1 und F fehlt \flat beim 3. Bassachtel und – hier auch in D – beim letzten Sechzehntel im Diskant.
- 60 u: A1 notiert das 4. Achtel zusätzlich mit c (wie c^1 ohne Vorzeichen).
- 61 o: Haltebogen bei Vorschlagsnote nur in D; in A1 als Arpeggio zu interpretieren.
- 63: *fz* fehlt in A1 und F, *p* nur in F. – Die Abschwelligabeln in T 62/63 sind in A1 und F als Akzente bei den Halbenoten notiert.
- 63 u: Schwelligabel fehlt in A und D; vgl. jedoch T 62, A1 und F.
- 65 o: In F 1. Viertel korrumpiert $\flat c^1/\flat g^1/es^2$.
- 67–69: In A1 und F keine Abschwelligabeln; stattdessen in T 68 Akzent beim 3. Viertel.
- 70: In F Akzent beim 2. Viertel statt Abschwelligabel.
- 72: A1 und F haben *sotto voce* statt *p*.
- 75: In A1 und F fehlt die 2. Abschwelligabel.
- 76 u: \flat vor letztem Sechzehntel nur in D.
- 78: In A1 und F auch für das 1. Viertel Pedal, aber gesondert.
- 81 u: Bogen mit Punkt nur in A1.
- 82 ff.: In A1 und F bis T 87 Akzente jeweils beim 3. Viertel.
- 84 u: Bogen mit Punkt nur in A1 und F.
- 90 o: In F fehlt \sharp vor letztem Sechzehntel.
- 90 u: In A1 und F wird Pedal von T 88 erst am Taktende aufgehoben.
- 92: D und F haben *fp* statt *fzp*. In F fehlt dazu auch die vorhergehende kleine Schwelligabel.
- 92 u: F notiert die beiden letzten Achtel in umgekehrter Reihenfolge; ebenso in T 93 das 5. und 6. Achtel.
- 95 ff.: Das Zusammentreffen von Triolen und punktiertem Rhythmus in verschiedenen Stimmen wirft ein altes Problem auf. Es dürfte fast unmöglich sein, Einheitlichkeit sowohl in der Notierung wie in der klanglichen Darstellung zu erzielen. Zumindest in der Musik der nachklassischen Epoche wird sich die Ausführung nach dem Tempo des Stückes und nicht zuletzt nach dem Geschmack des Ausführenden richten. Die Quellen notieren sehr uneinheitlich und geben daher keinen Aufschluss.
- 96 u: \ast in A1 und F schon nach dem 4. Achtel; in A ausdrücklich korrigiert.
- 97: A1 und F haben Abschwelligabel statt Schwelligabel.

- 97 o: In D und F Bogen ab 1. Note.
- 100: In A1 und F sind die beiden letzten Diskantnoten als glatte Achtel notiert. Im Bass hat 3. Viertel in F keine Doppelbehalung, in A1 ist nur das 7. Achtel mit gesondertem Viertelhalb versehen.
- 102 o: In A1 und F fehlt der Akzent.
- 102 u: In F fehlt der gesonderte Viertelhalb beim 4. Achtel.
- 103 u: Die Doppelbehalung fehlt in A1 und F.
- 104: Da die gleichzeitige Notierung von *cresc.* und Abschwelligabel in A und D keinen Sinn ergibt, wird hier gemäß A1 und F die Gabel fortgelassen.
- 104 o: A1 und F arpeggieren den 1. Zweiklang.
- 105 f. u: In A1 und F keine Bogenunterbrechung im 3. Viertel, wohl dagegen am Ende von T 106.
- 109 o: In A1 und F im 3. Viertel keine Punktierung und Sonderbehalung; ebenso T 110 1.–3. Viertel.
- 113 o: In A1 und F ist nur die jeweils 1. Note des 2. und 3. Viertels mit gesondertem Viertelhalb notiert.
- 114 o: In A1 keine gesonderte Behalung; in F Viertelhälfte beim 2. Achtel jeder Triole (außer der letzten).
- 120 u: Note *b* im 4. Achtel nur in A1 und F.
- 121: A1 und F setzen ein *forte*-Zeichen.
- 122 o: In A1 und F Akzent bei *d*¹; in A ausdrücklich gestrichen.
- 123: In A1 und F fehlen die Abschwelligabel und die Pedalbezeichnung für das 3. Viertel.
- 123 o: In A1 und F aufsteigende Figur metrisch genau in 32stel-Noten notiert.
- 125 o: In F Haltebogen erst von der 2. zur 3. Note und kein *tr*-Zeichen. In A1 Ausstreichungen.
- 125 u: In A1 und F 3. Akkord mit *b* statt *a*.
- 126 u: In F 1. Achtel nur *G*. 5. Achtel *b/g*¹ statt *b/b*¹.
- 127 u: A notiert die Noten an einem Balken, hat also ein Achtel zu wenig. Wir folgen der dem Rhythmus von T 126 entsprechenden Lesart von A1 und F.
- 128 o: In A1 und F fehlt der Akzent.
- 130: A1 und F haben eine Abschwelligabel.
- 131 u: A1 und F haben statt der Achtempause und der Oktave *G/g* eine Viertelpause für das 2. Viertel.
- 132: F hat am Taktanfang ein *forte*-Zeichen.
- 134: A1 und F haben am Taktanfang ein *forte*-Zeichen, dagegen fehlen Akzent, Schwellgabel und der Legatobogen im Bass; der Legato-Bogen im Diskant fehlt in A.
- 135: A1 und F haben Abschwelligabel und am Taktende *cresc.* bzw. Schwellgabel; im Bass kein Legato-Bogen.
- 136: F hat *ff* und Abschwelligabel über 2 Takte; in A1 ohne *ff*.
- 137 u: F notiert Oktave als Achtel und als 2. Achtel die Sext *h/gis*¹. 2. und 3. Viertel pausieren.
- 138–143: In A1 und F fehlen die Schwell- und Abschwelligabeln.
- 140 o: In A1 fehlt \sharp vor 6. Sechzehntel.
- 148: F hat als Tempobezeichnung *poco più lento* und keine Legatobögen im Bass bis T 151.
- 150/151 u: In A1 kein Legatobogen.
- 151 u: Das Arpeggio-Zeichen findet sich nur in A1 und F.
- 153: In A und D haben die melodieführenden Viertel keine gesonderte Viertelbehalung; vgl. jedoch den weiteren Verlauf und A1 und F. – In F fehlen hier die Schwellgabel und im Bass die Bögen bis T 159.
- 159 u: Die Pedal-Zeichen finden sich nur in A1 und F.
- 161 ff. o: In A1 und F Bogenunterbrechung jeweils nach 1. Viertel T 161, 163, 173 und am Ende von T 167.
- 164 o: Gesonderte Hälse bei den beiden ersten Achteln nur in A, A1.
- 164 u: F ohne Bögen bis T 175 außer T 166–168.
- 165: In A1 und F keine Pedal-Zeichen.
- 170: A und D haben als 2. Achtel der Mittelstimme *fis/ais* statt *fis/h*; vgl. jedoch T 154 und A1 und F.
- 174: In F letztes Achtel der Mittelstimme korrumpiert.
- 175: A1 und F haben Schwellgabel statt Abschwelligabel. Pedal-Zeichen nur in A1 und F.
- 176 o: In A1 und F 1. Achtel zusätzlich mit *fis*¹ notiert.
- 179 o: Gesonderte Behalung der Oberstimme wie in vorhergehenden Takten nur in A1 und F.
- 180 o: In A1 und F Fermate über Achtempause; in A gestrichen.
- 182 ff. u: F notiert die Akkorde im Bass mit zusätzlichen Noten: T 182, 184 mit *ais/dis*¹ und in T 183, 185 mit *gis/dis*¹; in A1 erst ab 4. Achtel in T 185. Die Version von A und D, nach der die volleren Akkorde erst mit dem *cresc.* in T 186 einsetzen, scheint aber durchaus sinnvoll.
- 184: A und D haben *cresc.* und Abschwelligabel zugleich. Eine in D vorgenommene Verteilung auf die beiden Systeme erscheint willkürlich. Deshalb wird hier auf die Gabel verzichtet.
- 187 o: F hat keine Bogenunterbrechung.
- 188 o: In A1, A und F fehlen die Vorzeichen beim 3. und 8. Sechzehntel.
- 188 u: A1 und F notieren auch das 4. Achtel mit *cis*¹.
- 189: A1 und F haben vom 4. Achtel bis 2. Viertel T 190 eine Schwellgabel; in A ausdrücklich gestrichen.
- 191: A1 und F haben hier Abschwelligabel und T 192 Schwellgabel; in A beide ausdrücklich gestrichen.
- 193 u: In D und F kein Legatobogen.
- 194 o: In F keine Bogenunterbrechung am Taktende.
- 198 o: A1 und F mit Abschwelligabel statt Akzent und ohne Arpeggio.
- 205 u: A1 und F notieren für den Triller *cis*¹/*e*¹. Das *simile* bedeutet wohl, dass wie in T 204 weitergetrillert werden soll.
- 210: In A1 und F fehlen die Pedal-Zeichen.
- 219 u: In F ist der 1. Akkord ohne *f* notiert.
- 220 f.: In A1 und F fehlen Schwell- und Abschwelligabel.
- 220 f. u: In A und D fehlen die Bögen; vgl. jedoch die vorhergehenden Takte und A1 und F.
- 221 o: In A1 und F fehlt der Vorschlag.
- 224 f.: F ohne gesonderte Viertelhälfte beim 3. Achtel.
- 226 ff. o: Gesonderte Viertelhälfte bei den jeweils ersten Noten jeder Gruppe außer beim 2. und 3. Viertel

- T 231 nicht in F; in T 230, 231 fehlen sie auch in A1.
- 233 u: Bogen fehlt in D, Akzent in F.
- 234 f.: In F *sempre più animato*.
- 238: A1 und F haben hier ein *forte*-Zeichen.
- 238 u: Bis T 241 fehlen in A, A1 und F die Bögen.
- 242: In F *forte assai*. – Die hier beginnende Schwellgabel findet sich nur in A1 und F; s. auch die folgenden Takte. – 1. Akkord des 3. Diskantviertels in A1 und F ohne as^2 .
- 243 o: In F fehlt der Haltebogen b^2-b^2 .
- 244: In F beginnt hier eine zweitaktige Schwellgabel, die sich in A1 nur in T 245 findet. – Der Legatobogen im Bass fehlt in A1 und F. – F notiert im 3. Akkord f^2 statt es^2 und wie auch A1 den 5. Akkord zusätzlich mit f^2 . Vgl. T 248.
- 246: Pedalzeichen nur in A1 und F.
- 247 o: Haltebogen c^3-c^3 nur in A1 und F; vgl. auch T 243.
- 248 u: Legatobogen nur in A1 und F; vgl. T 244.
- 249: F hat *pü forte* statt *fz*. – Abschwelligabel gemäß A und A1, in D und F Akzent.
- 250 o: In A1 und F bis 1. Viertel T 251 Legatobogen über je einem Viertel (ohne Portato-Punkte).
- 251 u: 1. Achtel der 3. Triole in A1 und F eine Oktave höher und letzter Akkord mit a^1 statt fis^1 . – Im Diskant fehlt in A1 und F der 2. Legatobogen.
- 252: In A1 und F Schwellgabel erst ab 3. Achtel T 253. – In F 9. Bassachtel mit cis^1 ; ebenso 1. Achtel in T 253.
- 253: Pedal-Zeichen nur in A1 und F. – F notiert das 3. Diskantachtel ohne as^2 .
- 254 o: A1 und F notieren als 2. und 3. Achtel nur Oktaven es^1/es^2 . Der Haltebogen fehlt in A und D; vgl. jedoch T 256 und A1 und F. – Bis T 262 sind die Akzente in den Quellen manchmal auch als Abschwelligabeln notiert; hier wurde vereinheitlicht.
- 255 o: In A und D fehlen im 3. Achtel die Note es^1 ; vgl. jedoch T 259 und A1 und F. – Letzter Akkord in F entgegen A1, D und einer deutlichen Korrektur in A mit es^1 statt f^1 . – Die

- Schwellgabeln hier und T 257, 260 fehlen in A und D; vgl. jedoch T 259, 262 und A1 und F.
- 257: Pedal nur in A1 und F; ebenso T 259.
- 259: A1 und F notieren statt der beiden ersten Viertelnoten es^2 in der Melodiestimme eine Halbenote und danach Bogenunterbrechung.
- 260 u: A1 und F notieren beim 3. Achtel statt der Verlängerungspunkte eine Sechzehntelpause; ebenso T 262.
- 262 o: A1 und F haben einen ganztaktigen Legatobogen.
- 266 u: Der letzte Bogen findet sich nur in A1 und F.
- 268 ff.: A1 und F haben Legatobögen in T 268 und durchgehend T 269–271.
- 271: Die beiden Bögen vom letzten Sechzehntel zum folgenden Takt finden sich nur in A.
- 272 ff.: Die Schwell- und Abschwelligabeln bis T 276 finden sich nur in A1 und F. – Bis T 274 wird in A1 und F das Pedal beim 3. Viertel gewechselt.
- 274 u: In Angleichung an T 272 lassen A1 und F hier und in T 276 den Akkord auf 4. Sechzehntel der 1. Taktzeit aus und notieren dementsprechend Achtelpausen.
- 275 o: In A und D endet der Bogen schon auf der vorletzten Melodienote; vgl. jedoch T 273 und A1 und F.
- 279 o: A1 und F notieren das letzte Sechzehntel ohne c^1 .
- 282: In A1 und F fehlt die Abschwelligabel.
- 283 o: In F fehlt der Haltebogen $es-es$.
- 287: Die Fermate findet sich nur in A1 und F.

Duisburg, Frühjahr 1972

Ewald Zimmermann

Comments

A = autograph manuscript; *FE* = French first edition; *GE* = German first edition; *u/l* = upper/lower staff; *M* = measure(s)

For purposes of identification, the manuscript sources consulted for our edition have been assigned the labels (Aa), (Ab), etc., from Krystyna Kobylańska's thematic catalogue (*Chopin: Thematisch-bibliographisches Werkverzeichnis*, Munich, 1980), likewise published by Henle.

Sources

Sketches (Aa and Ab), A (Ac), A1 (Ad, recently resurfaced in a private collection in Paris and published in facsimile by J.-J. Eigeldinger in 1986), GE (Leipzig: Breitkopf & Härtel, 1846), FE (Paris: Brandus, 1846). The sources fall into two layers: A served as the engraver's copy for GE, whereas FE was engraved from A1. Our edition is the first to consult Chopin's recently rediscovered working manuscript A1. According to a letter of 30 August 1846, Chopin himself read the proofs of FE, but apparently he failed to enter every resultant change in his working manuscript. In consequence, the evaluation of this new source led to very few changes in the text, but basically corroborated earlier editorial decisions.

Basis of text: A and GE, with A1 and FE consulted in case of doubt.

1 u: A lacks b on g in second chord.

3: GE gives *pp* instead of *f*.

5 l: A and GE lead the d^b tied over from the preceding bar to eb . We retain the more convincing reading of A1 and FE.

6: *p* occurs only in A1 and FE.

7 l: A1 and FE give second chord with d^b and arpeggio.

10 l: Ties on c^b/C^b over bar line to M 11 occur only in A1 and FE.

11 u: b on g^1 missing in A and A1.

- 13 l: Tie on *B–B* over bar line to M 14 occurs only in A1 and FE.
- 18 u: \sharp on c^1 on beat 3 missing in A, A1 and FE.
- 19 l: A1 stops slur at end of M 20, FE at end of M 19.
- 20 l: A1 and FE give final note with \sharp to read *B \sharp* . Did Chopin wish to vary the melodic line of M 18 and the minor cadence of M 19? Beat 3 has additional *D \sharp* .
- 23: FE gives *dim.* on beat 2.
- 25 l: A and GE give eighth-note 3 as f^1 instead of eb^1 ; however, see M 45, A1 and FE.
- 26 f.: A1 and FE give unbroken decrescendo hairpin and single slur over both bars, with new slur from M 28 to end of M 32.
- 30: A1 and FE give a decrescendo hairpin here.
- 31 u: A1 and FE give final 16th as chord $c^2/eb^2/ab^2$.
- 33 u: A1 and FE give first chord with ab^1 instead of g^1 .
- 36 u: A lacks accidentals on eighth-note 3; accordingly, GE places a b on g^2 , as in eighth-note 1. A1 and FE have \natural on g^1 and g^2 . – A also lacks b on ab^1 in eighth-note 4. GE gives f^1 instead of ab^1 ; A1 and FE give chord with additional f^1 and add g to final eighth-note in bass.
- 38, 39: A1 and FE lack decrescendo hairpins.
- 42: FE reads *stringendo* instead of *cresc.*
- 44: FE gives *m.v.* (= *mezza voce*) here but not in M 24.
- 45/48 l: A and GE add ab^1 and eb^1 respectively to eighth-note 4; however, see M 25/28 and FE. Ambiguous in A1.
- 48 u: A1 and FE divide slur at beginning of bar.
- 50, 51 l: Accents and slurs missing in A1 and FE.
- 52 l: Accent only in FE, which however omits slur; A1 gives short slur.
- 54: A, A1 and FE lack \natural on eighth-note 3 of bass and (as also in GE) on final 16th of soprano.
- 60 l: A1 adds c to eighth-note 4 (without accidental, as with c^1).
- 61 u: Tie on grace note occurs only in GE; construable as arpeggio in A1.
- 63: fz missing in A1 and FE, p only in FE. – The decrescendo hairpins in M 62–63 are given as accents on half-notes in A1 and FE.
- 63 l: Crescendo hairpin missing in A and GE; however, see M 62, A1 and FE.
- 65 u: Beat 1 corrupted in FE to read $b^1/\natural g^1/eb^2$.
- 67–69: A1 and FE lack decrescendo hairpins and have accent on beat 3 of M 68 instead.
- 70: FE gives accent on beat 2 instead of decrescendo hairpin.
- 72: A1 and FE give *sotto voce* instead of p .
- 75: A1 and FE lack second decrescendo hairpin.
- 76 l: b on final 16th occurs only in GE.
- 78: A1 and FE also have pedal on beat 1, but isolated.
- 81 l: Slur with dot occurs only in A1.
- 82 ff.: A1 and FE place accents on every beat 3 to M 87.
- 84 l: Slur with dot occurs only in A1 and FE.
- 90 u: FE lacks \sharp on final 16th.
- 90 l: A1 and FE release pedal from M 88 only at end of bar.
- 92: GE and FE give fp instead of fzp . FE also omits small preceding crescendo hairpin.
- 92 l: FE gives final two eighth-notes in reverse order; same with eighth-notes 5–6 in M 93.
- 95 ff.: The combination of triplets and dotted rhythms in different voices raises an old problem. It is probably impossible to obtain uniformity, whether in notation or in performance. At least in the music of the post-classical era, their execution should be guided by the tempo of the piece and not least by the taste of the performer. The sources are highly conflicting in their notation and thus shed no light on the question.
- 96 l: A1 and FE already have $*$ on eighth-note 4; expressly corrected in A.
- 97: A1 and FE have decrescendo hairpin instead of crescendo hairpin.
- 97 u: GE and FE give slur from note 1.
- 100: A1 and FE give final two notes of soprano as even eighths. Beat 3 of bass lacks double stem in FE, while A1 only places a separate quarter-note stem on eighth-note 7.
- 102 u: Accent missing in A1 and FE.
- 102 l: FE lacks separate quarter-note stem on eighth-note 4.
- 103 l: Double-stemming missing in A1 and FE.
- 104: Since the simultaneous *cresc.* and decrescendo hairpin in A and GE are self-contradictory, we omit the hairpin, as do A1 and FE.
- 104 u: A1 and FE arpeggiate first dyad.
- 105 f. l: A1 and FE leave slur undivided on beat 3 but divide it at end of M 106.
- 109 u: A1 and FE lack dotting and separate stems on beat 3; same with beats 1–3 in M 110.
- 113 u: A1 and FE only place separate quarter-note stems on first notes of beats 2–3.
- 114 u: A1 lacks separate stemming; FE gives quarter-note stems on second eighth-notes of each triplet (except the last one).
- 120 l: bb on eighth-note 4 occurs only in A1 and FE.
- 121: A1 and FE give *forte*.
- 122 u: A1 and FE give accent on d^1 ; expressly deleted in A.
- 123: A1 and FE lack decrescendo hairpin and pedal mark on beat 3.
- 123 u: A1 and FE give ascending figure in metrically accurate 32nds.
- 125 u: FE postpones tie to notes 2–3 and omits *tr.* Deletions in A1.
- 125 l: A1 and FE give chord 3 with bb instead of a .
- 126 l: FE gives eighth-note 1 as solitary *G* and eighth-note 5 as bb/g^1 instead of bb/bb^1 .
- 127 l: A places notes on single beam and thus is one eighth-note too short. We adopt reading from A1 and FE, which corresponds to rhythm in M 126.
- 128 u: A1 and FE lack accent.
- 130: A1 and FE give decrescendo hairpin.
- 131 l: A1 and FE give quarter-note rest for beat 2 instead of eighth-note rest and octave *G/g*.
- 132: FE gives *forte* at beginning of bar.
- 134: A1 and FE give *forte* at beginning of bar but omit accent, crescendo

- hairpin, and slur in bass; A also lacks slur in soprano.
- 135: A1 and FE give decrescendo hairpin and place *cresc.* (or crescendo hairpin) at end of bar; slur missing in bass.
- 136: FE gives *ff* and places decrescendo hairpin above two bars; A1 lacks *ff*.
- 137 l: FE gives octave as eighth-notes and $b/g\sharp^1$ as eighth-note 2, with rests on beats 2–3.
- 138–143: A1 and FE lack crescendo and decrescendo hairpins.
- 140 u: A1 lacks $\bar{\flat}$ on sixth 16th.
- 148: FE gives *poco più lento* as tempo mark and lacks slurs in bass until M 151.
- 150/151 l: A1 lacks slur.
- 151 l: Arpeggio sign occurs only in A1 and FE.
- 153: A and GE omit separate stems on melodic quarter-notes; however, see continuation of passage as well as A1 and FE. – FE lacks crescendo hairpin and bass slurs until M 159.
- 159 l: Pedal marks occur only in A1 and FE.
- 161 ff. u: A1 and FE divide slur after every first beat in M 161, 163, 173 and at end of M 167.
- 164 u: Separate stems on first two eighths occur only in A and A1.
- 164 l: FE lacks slurs until M 175 except for M 166–168.
- 165: A1 and FE lack pedal marks.
- 170: A and GE give eighth-note 2 in middle voice as $f\sharp/a\sharp$ instead of $f\sharp/b$; however, see M 154 as well as A1 and FE.
- 174: Final eighth-note in middle voice corrupt in FE.
- 175: A1 and FE give decrescendo hairpin as crescendo. Pedal marks occur only in A1 and FE.
- 176 u: A1 and FE add $f\sharp^1$ to first eighth.
- 179 u: Only A1 and FE separately stem the upper voice as in the preceding bars.
- 180 u: A1 and FE place fermata above eighth-note rest; deleted in A.
- 182 ff. l: FE has additional notes in bass chords: $a\sharp/d\sharp^1$ in M 182 and 184, and $g\sharp/d\sharp^1$ in M 183 and 185 (only from eighth-note 4 of M 185 in A1). In A and GE the full-voice chords only enter with the *cresc.* in M 186, as seems perfectly plausible.
- 184: A and GE simultaneously give *cresc.* and decrescendo hairpin. GE divides them between the two staves, but as this seems arbitrary we omit the hairpin.
- 187 u: Slur undivided in FE.
- 188 u: A1, A and FE lack accidentals on 16th-notes 3 and 8.
- 188 l: A1 and FE also give eighth-note 4 with $c\sharp^1$.
- 189: A1 and FE give crescendo hairpin from eighth-note 4 to quarter-note 2 of M 190; expressly deleted in A.
- 191: A1 and FE give decrescendo hairpin here and crescendo hairpin in M 192; both expressly deleted in A.
- 193 l: GE and FE lack slur.
- 194 u: Slur undivided at end of bar in FE.
- 198 u: A1 and FE give decrescendo hairpin instead of accent and lack arpeggio.
- 205 l: A1 and FE give trill on $c\sharp^1/e^1$. The *simile* probably means that the trill should continue as in M 204.
- 210: A1 and FE lack pedal marks.
- 219 l: FE omits *f* in first chord.
- 220 f.: A1 and FE lack crescendo and decrescendo hairpins.
- 220 f. l: A and GE lack slurs; however, see preceding bars as well as A1 and FE.
- 221 u: A1 and FE lack grace note.
- 224 f.: Eighth-note 3 lacks separate quarter-note stem in FE.
- 226 ff. u: FE lacks separate quarter-note stems on first note of each group (except for beats 2 and 3 in M 231); also omitted in M 230 and 231 of A1.
- 233 l: Slur missing in GE, accent in FE.
- 234 f.: FE gives *sempre più animato*.
- 238: A1 and FE give *forte* here.
- 238 l: A, A1 and FE lack slurs until M 241.
- 242: FE gives *forte assai*. – The crescendo hairpin beginning in this bar occurs only in A1 and FE; see also bars that follow. – A1 and FE omit ab^2 in first chord on beat 3 of soprano.
- 243 u: FE lacks tie on bb^2-bb^2 .
- 244: Here FE starts a two-bar crescendo hairpin that A1 confines to M 245.
- Bass slur missing in A1 and FE. – FE gives chord 3 with f^2 instead of eb^2 and adds f^2 to chord 5 (as in A1). See M 248.
- 246: Pedalling only in A1 and FE.
- 247 u: Tie on c^3-c^3 occurs only in A1 and FE; see also M 243.
- 248 l: Slur only in A1 and FE; see M 244. 249: FE gives *più forte* instead of *fz*. – Decrescendo hairpin taken from A and A1; given as accent in GE and FE.
- 250 u: A1 and FE slur each quarter-note (without portato dots) to beat 1 of M 251.
- 251 l: A1 and FE transpose first eighth-note of third triplet an octave higher and give final chord with a^1 instead of $f\sharp^1$. – Second slur in soprano missing in A1 and FE.
- 252: A1 and FE postpone crescendo hairpin to eighth-note 3 of M 253. – FE gives eighth-note 9 in bass with $c\sharp^1$; same on eighth-note 1 of M 253.
- 253: Pedalling only in A1 and FE. – FE omits ab^2 on eighth-note 3 of soprano.
- 254 u: A1 and FE give eighth-notes 2–3 only as octaves eb^1/eb^2 . Tie missing in A and GE; however, see M 256 as well as A1 and FE. – The accents up to M 262 sometimes appear as decrescendo hairpins in the sources; standardized in our edition.
- 255 u: A and GE omit eb^1 on eighth-note 3; however, see M 259 as well as A1 and FE. – Unlike A1, GE and a distinct correction in A, FE gives final chord with eb^1 instead of f^1 . – Hairpins in this bar and M 257 and 260 missing in A and GE; however, see M 259, 262 as well as A1 and FE.
- 257: Pedal only in A1 and FE; same in M 259.
- 259: Instead of first two quarter-note eb^2 's in melody, A1 and FE give half-note and divide slur.
- 260 l: A1 and FE give eighth-note 3 with 16th-note rest instead of augmentation dot; same in M 262.
- 262 u: A1 and FE give slur over entire bar.
- 266 l: Final slur occurs only in A1 and FE.
- 268 ff.: A1 and FE have slurs in M 268 and consistently from M 269 to 271.

- 271: Two slurs from final 16th to next bar occur only in A.
- 272 ff.: Crescendo and decrescendo hairpins to M 276 occur only in A1 and FE. – A1 and FE change pedal on beat 3 until M 274.
- 274 l: For consistency with M 272, A1 and FE omit chord on fourth 16th of beat 1 in this bar and M 276 and substitute eighth-note rest.
- 275 u: A and GE already end slur on next-to-last note of melody; however, see M 273 as well as A1 and FE.
- 279 u: A1 and FE omit c^1 in final 16th-note.
- 282: A1 and FE lack decrescendo hairpin.
- 283 u: FE lacks tie on $eb-eb$.
- 287: Fermata occurs only in A1 and FE.
- Duisburg, spring 1972
Ewald Zimmermann

Einzelausgabe aus / Single edition from:
CHOPIN, Polonaisen
(Broschur / Paperbound: HN 217, Leinen / Clothbound: HN 218)
Studien-Edition zu HN 217 / Study score for HN 217: HN 9217



Diese Ausgabe ist auch in der „Henle Library“-App erhältlich /
This edition is also available in the Henle Library app:
www.henle-library.com